PASSAU Nummer 66 21 Montag, 20. März 2017

"Ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen"

24 der 31 Gemeinschaften im Dreiflüsse-Sängerkreis beim Jahrestreffen vertreten - Gassl-Singen am 13. Mai in Passau - Info zum Carusos-Zertifikat

Von Christine Pierach

Seinen alliährlichen Kreissängertag hat der Dreiflüsse-Sängerkreis auf der Ries harmonisch, aber melodisch abgehalten. Hauptpunkt neben dem Gassl-Singen am 13. Mai in Passau und der Information über ein musikalisches Gütesiegel für Kindergärten waren Ehrungen. Da toppt - unter den anwesenden Geehrten - Ernst Auer alle: Er gibt seit sechs Jahrzehnten das Goldkehlchen.

Was so ein Sängerkreis ist, wofür er steht, weiß nicht jeder. In Passau sind das jedenfalls Leute in Festtracht und Alltagsgewand, die nach gut zwei Stunden Information mal eben aufstehen und aus dem Stegreif ohne Probe, Notenund Text-Blatt alle Strophen der Bayernhymne singen können. Und zwar kraftvoll und wohlklingend.

Der Dreiflüsse-Sängerkreis ist der Zusammenschluss von gut 1300 Sängern in 31 Gemeinschaften mit 60 Chören aus Passau und dem Landkreis, vom Gesangverein Aidenbach über den Liederkranz Dreiburgenland Tittling, den MGV Wegscheid, der in seinem heuer 150. Jahr den Abend unter souveräner Leitung von Sängerkreis-Vizechefin Marlene Kaulmann musikalisch einrahmte, bis nach Ruhstorf und dem Realschulchor Bad Griesbach. Weil 454 Minderjährige und 853 Volliährige aktiv mitsingen, ermittelt Vorsitzender Josef Bertlein kerniges Durchschnittsalter von 45 Jahren (Frauen 37, Männer 55). Über 80 Vertreter aus 24 Gemeinschaften waren zum Jahrestreffen gekommen. Sie entlasteten einstimmig den Vorstand nach dem Kassenbericht von Kreis-Schatzmeister Günther Hödl.

Gerne hörten alle Bertls Lob und Dank für ihre Einsatzfreude das hätten die vielen Advent- und Weihnachtssingen erst wieder bewiesen. Bertl: "Hier leisten Laienchöre Großartiges für die Region."



Ausgezeichnete Sänger: Sängerkreis-Vize Marlene Kaulmann (vorn v.l.), Heinz vor der Landwehr und Jürgen Weiß (Harmonie Vilshofen), Beatrice Schwarz (CHG Donauwald Kellberg-Haag-Thyrnau), Ernst Auer (Liederkranz Tettenweis), Reinhold Beitel (MGV Wegscheid), Hans Götz (Liederkranz Tettenweis), Sängerkreis-Chef Josef Bertl, Johann Voggenreiter (MGV Holzkirchen), sowie (hinten v.l.) Josef Wimmer, Josef Schmidbauer (beide Liederkranz Tettenweis), Michael Grubauer (Harmonie Vilshofen), Vize-Landrat Klaus Jeggle, Bürgermeister Urban Mangold, Martin Baumgartner (Sängerrunde Vornbach), Dr. Dietrich Grasemann (MGV Wegscheid) und Willibald Haslinger (MGV Holzkirchen). - Foto: Pierach

Raunen zu, dass bei der Liederwahl "nicht etwas unbedingt gesungen werden muss, weil es halt schön klingt", sondern auf den Anlass geachtet werden sollte. Keine Zustimmung findet explizit ein gut besuchtes Adventsingen, bei dem auch "I Am Sailing" und Hubert von Goiserns "Weit, weit weg" im Programm waren: "Da stellt es uns die Haare auf!" Sehr ins Konzept passte ihm, dass neben Bürgermeister Urban Mangold Vize-Landrat Klaus Jeggle zum Sängertag gekommen war. Der ist Schulrat und werde bestimmt helfen. den Musiklehrern und Chorleitern eine Zusammenstellung von Weihnachts- und Winterliedern aus der Region zukommen zu lassen. Unterm Strich aber ist Bertl stolz auf seine vielen Goldkehlchen: "Das Allerdings wünscht er sich, und da Chorsingen ist eine zutiefst soziale

großem Einsatz stellen. Chorsingen ist aber auch das Bewahren und Weitertragen von einem sehr hohen Kulturwert, auf ganz und gar ehrenamtlicher Basis."

Das wird auch von außen so gesehen: Jeggle bedankte sich bei allen Sängern, "weil Sie alle das örtliche Leben bereichern." Speziell meinte er die Landesausstellung in Aldersbach, bei der 14 Chöre mit 300 Sängern aufgetreten waren. "Mit Ihrer Zuverlässigkeit und Ihrem Engagement leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Label des Kulturlandkreises Passau".

Mangold schilderte das Fazit eines Forscher-Vortrags: Niemand solle sich von der "permanenten Medienpräsenz und Musikbeschallung verunsichern" lassen, hieß es da. Schon 15 bis 20 Minuten selber Singen sorgten für posistimmten die Versammelten mit Aufgabe, der sich die Chöre mit tive Botenstoffe im Körper - ob das

allerdings allein für die Sänger gelte oder auch für die Zuhörer, sei nicht dagestanden. Sicher ist Mangold: "Ein guter Gesang wischt den Lydia Urban . Kindergärten kön-Staub vom Herzen."

Sogleich folgte Aufklärung, wie schon die Allerkleinsten im Singen geschult werden können. Lydia Urban, im Sängerkreis die Kinder-Jugendchor-Beauftragte, Schriftführerin und Carusos-Beauftragte, bedauert, dass diese Qualitätsmarke – "Die Carusos! Je-dem Kind seine Stimme" des Deutschen Chorverbands für kindgerechtes Singen in den Kitas der Region wenig bekannt, somit wenig gefragt sei. Wer diese Auszeichnung verdient, bekommt Urkunde und Emailschild. Der Verband will "das Singen wieder zum selbstverständlichen Bestandteil im Alltag von Vorschuleinrichtungen" machen. Für die Zertifizierung erfor- ling, dann kamen aber der Sänger- Harmonie Vilshofen).

derlich ist Kontaktaufnahme mit der Carusos-Fachberaterin des Bundesverbands, für Passau eben nen sich auf der Homepage des Deutschen Chorverbands informieren (www.die-carusos.de) und sich per Mail an die Beraterin wen-

den unter lydiaurban@web.de. Das Gassl-Singen am 13. Mai in Passau (das dritte Wirtshaussingen nach 2008 und 2011) war zu Beginn der Versammlung noch ein Wackeltermin. Sechs Chöre sollten es mindestens sein, wenn die ganze Sängergemeinschaft um 18.30 Uhr am Rathausplatz loslegt, von dort in Gruppen weiterzieht ins Alte Bräuhaus, den Ratskeller. den Grünen Baum, Zum Tiroler und ins Königlich-Bayrisch. Gemeldet hatten sich erst nur die Männerchöre Wegscheid und Tittzirkel Sammarei und bis Veranstaltungsende noch genug weitere Gruppen dazu, um das Treffen zu sichern. Jahres-Kreissängertag ist am 16. März 2018. Dann ist wohl auch über einen Austritt aus dem Deutschen Chorverband entschieden wegen mutmaßlicher Misswirtschaft dort. Bis dahin feilen alle noch an Bertls Vorschlag, "Bayerisch durchs Jahr" zu gehen mit kleinen Konzerten, zu denen sich ie drei Chöre zusammentun.

Ehrungen

Vor allem die für viele Jahrzehn-

te des Singens Geehrten wollen lieber im eigenen Chor feiern. Deshalb war mancher nicht zum Sängertag gekommen. Auszuzeichnen sind für 70 Jahre Chorsingen Josef Kaser, August Pachmann (beide GV Hartkirchen) und Helmut Neuhäusler, für 60 Jahre Sebastian Buchinger, Anneliese Pell, Elisabeth Neuhäusler (alle SR Vornbach) und Ernst Auer (LK Tettenweis), für 50 Jahre Heinz vor der Landwehr, Jürgen Weiß (beide Harmonie Vilshofen), Helga Fischer (GV Rotthalmünster). Hartmut Pohl (GV Hartkirchen), Willibald Haslinger (MCH Holzkirchen) Anna Buchinger, Angelika Blöchl (beide SR Vornbach), Johann Voggenreiter (MGV Holzkirchen) und Ernst Böhm (LK Tittling), mit der Silbernen Stimmgabel als Funktionär Martin Baumgartner (SR Vornbach), für 30 Jahre Hans-Jürgen Traub, Bruno Zechmann (beide GV Hartkirchen), Cornelia Schiestl, Regina Pilstl, Annemarie Wüstenhagen (alle SR Vornbach), Dr. Dietrich Grasemann, Reinhold Beitel (beide MGV Wegscheid) und für 20 Iahre Beatrice Schwarz (CHG Donauwald Kellberg-Haag-Thyrnau), Hans Götz (Liederkranz Tettenweis), Eduard Janda, Michael Grubauer und Georg Grünthaler (alle